

Wo steckt bloss die Seele?



Jesus Christus sprach sehr deutlich davon, daß jeder Mensch eine Seele hat, die wichtiger ist als unser Körper. (Matth.10,28)

Es hat wohl nie jemand eine Seele gefunden, wenn man mal einen toten Körper aufgeschnitten hat. Aber wie sollte unsere Seele denn unsterblich sein, wenn sie etwa am Röntgensschirm auftaucht oder mit dem Leichnam auf dem Friedhof beerdigt wird? **„Das sichtbare ist vergänglich, aber das unsichtbare ist ewig!“** (2.Kor.4,18) Darum muss man nicht meinen, der Mensch wäre nur ein Bio-Roboter gesteuert von einem Computer aus Nervenzellen, der unseren Geist nur simuliert! Warum sollten Impulse im Gehirn unser persönliches Bewusstsein erzeugen, wie wir alle es an uns selbst wahrnehmen? Ein Computer merkt doch nicht mal, daß er da ist, selbst wenn er uns perfekt nachmachte. Die Nobelpreisträger Popper

und Eccles untersuchten die Gehirnfunktionen genauestens und kamen zu dem Schluss, dass das Gehirn mit einem Geist zusammenarbeitet, der nicht aus Materie besteht. Der Geist spielt auf dem Gehirn wie ein Musiker auf dem Klavier.* Wenn das schon Wissenschaftler sagen, die an Evolution glauben, dann müssen sie wichtige Gründe dafür gefunden haben. Die Evolution kann nicht erklären, warum die Gehirnfunktionen unser persönliches Bewußtsein hervorbringen sollten. Gott aber erklärt uns in seinem Wort der Bibel, daß Er dem Menschen seinen Geist eingegeben hat, der einmal zu Gott zurückkommen wird! Wir alle müssen diesen Weg einmal gehen ins unbekannte Jenseits, wo die Wissenschaft im Dunkeln tappt mit ihren Messgeräten. Hier sind wir ganz auf fremde Hilfe angewiesen, auf Gottes Hilfe. Wir geben das nicht gerne zu, doch auf dem Weg zu dem Gott der Liebe kann uns nur Gottes Wort führen. Es zeigt uns die unsichtbare ewige Welt, aus



Kostenlose christliche Glaubensinfos
M. Licher, Silcherstr.5, 49076 Osnabrück

der Jesus zu uns kam. Die Religionen wissen wohl alle vom Jenseits. Aber man ist dem Irrtum verfallen, dass man die geistige Welt durch das Sichtbare, Materielle bestimmen will. „Primitive“ Völker erwarten von Amuletten magische Kräfte, alte „Hochkulturen“ halfen der Seele durch einbalsamierte Leichen und Grabbeigaben und unsere Wissenschaftskultur erklärt das Seelenleben des Menschen nur durch Nerven-Impulse und Bio-Hormone. So haben wir uns von dem unsichtbaren Gott abgewandt und der sichtbaren Welt mehr zugetraut als dem Schöpfer des Alls. (Röm.1,23) *Nicht die Materie erzeugt den Geist, sondern der Geist regiert die Materie.* Diese Welt wird von Gott durch seinen Geist aufrechterhalten. Und uns läßt Gott ein paar Tage des Lebens bestimmen, was wir mit unserem Körper in dieser Welt anstellen. Wie sollte dieser Gott mit uns zufrieden sein, wenn wir uns statt ihm zu danken und zu dienen, nur an der sichtbaren Welt aus toter Materie ergötzen? Weil wir Gott verlassen haben, hat auch die Liebe Gottes unser Herz verlassen und wir werden von allen nutzlosen Lüsten durchs Leben getrieben, von Hass und Eifersucht bestimmt.

Kurzum: wir sind Sünder, das sagt uns das Gewissen – auch so ein „Organ der Seele,“ das nicht materiell ist. Das macht den Gedanken an einen heiligen Gott unangenehm, ja viele würden es vorziehen, wenn mit dem Tod alles aus ist. Der Tod ist aber kein Erlöser! Selbst wenn wir unsern Körper mitsamt Gehirn verbrennen lassen; die Vergangenheit bewältigt man so nicht. Unsere Taten werden uns folgen, die guten und die schlechten. Jesus Christus ist der Erlöser und rettet alle, die ihm glauben, von der Last der Vergangenheit. Er ist ja deshalb gekommen, um am Kreuz zu sterben für uns, um den Fluch Gottes auf sich zu nehmen. Stell Dich auf seine Seite, denn bei ihm gibt es keine Schuld mehr, keine Strafe, keinen Fluch. Jesus hat alles auf sich genommen für immer. Das Wort Gottes ist für unsere Seele zum Greifen nah, wenn wir uns im Glauben daran festhalten. Nur so werden wir die Kraft Gottes in seinem Wort erfahren, das uns ewiges Leben gibt. M. Licher

Bei Jesus ist die Seele in den allerbesten Händen!